

N i e d e r s c h r i f t

**der 32. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Hauptausschusses am 23.05.2007**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal
Marktplatz 2
06100 Halle (Saale)

Zeit: 16:00 Uhr bis 17:10 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Frau Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados	OB
Herr Harald Bartl	CDU
Frau Dr. Annegret Bergner	CDU
Herr Thomas Godenrath	CDU
Frau Isa Weiß	CDU
Frau Ute Haupt	Die Linkspartei. PDS
Herr Dr. Bodo Meerheim	Die Linkspartei. PDS
Herr Rudenz Schramm	Die Linkspartei. PDS
Frau Gertrud Ewert	SPD
Herr Gottfried Koehn	SPD
Herr Johannes Krause	SPD
Herr Prof. Dr. Dieter Schuh	UNABHÄNGIGE
Herr Tom Wolter	MitBürger
Herr Heinz Maluch	GRAUE
Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	FDP
Herr Eberhard Doege	BG
Herr Dr. Hans-Jochen Marquardt	BG
Herr Dr. Thomas Pohlack	BG
Frau Kerstin Ruhl-Herpertz	Verw
Herr Thomas Willecke	Verw
Frau Annemarie Kraft	Verw

Entschuldigt fehlen:

Herr Bernhard Bönisch	CDU
Herr Hendrik Lange	Die Linkspartei. PDS
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM
Frau Thea Ilse	WIR. FÜR HALLE.
Herr Mathias Weiland	BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN	
Herr Egbert Geier	BG

- 5.2. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zum Beitritt der Stadt Halle (Saale) zur Landesinitiative FamilienPass
Vorlage: IV/2007/06270**
- 6. Anfragen von Stadträten**
- 7. Beantwortung von Anfragen**
- 8. Anregungen**
- 9. Mitteilungen**

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.04.2007

Herr Dr. Pohlack informierte, dass über die Niederschrift der 31. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 18.04.2007 erst in der nächsten Hauptausschusssitzung abgestimmt werden könne, weil das Protokoll zurzeit überarbeitet wird.

Die **Mitglieder des Hauptausschusses** erklärten sich damit einverstanden.

zu 4 Vorlagen

zu 4.1 Ergänzung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und seine Ausschüsse (Beschluss vom 25.05.2005, Vorlage: IV/2005/04939) Vorlage: IV/2007/06471

Herr Dr. Pohlack, Beigeordneter für Planen, Bauen und Straßenverkehr, begründete die Einbringung der Vorlage.

In der Tendenz hielten die **Mitglieder des Hauptausschusses** die Zweckmäßigkeit der Aufnahme des Punktes „Anregungen“ auf die Tagesordnung des Stadtrates für zweifelhaft, da bereits mit dem TOP Anträgen und Anfragen den Stadträten alle Möglichkeiten gegeben seien. Weiterhin wurde gefragt, wie sich die Verwaltung die Abrechenbarkeit des Punktes „Anregungen“ vorstelle.

Herr Godenrath, Fraktion der CDU, sprach sich gegen die Aufnahme aus und verwies auf die Möglichkeit, Anregungen in den Ausschüssen zu diskutieren. Der Stadtrat solle an dieser Stelle entlastet werden. Das sei bei der Abfassung der Geschäftsordnung bewusst so entschieden worden.

Herr Dr. Pohlack warb im Hinblick auf die Abrechenbarkeit darum, dass die Anregungen nicht so sehr auf Angelegenheiten zielen, die einer Kontrolle unterliegen. Hier sei der innovative Bereich gemeint.

Herr Krause, Fraktion der SPD, sah die Aufnahme des TOP positiv, da es Wunsch der Verwaltungsspitze sei, das innovative Element zu stärken. Eine mangelnde Effizienz, wie von Herrn Godenrath thematisiert, könne er in der Praxis nicht erkennen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich z u g e s t i m m t
9 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, die Geschäftsordnung für den Stadtrat und seine Ausschüsse (Beschluss vom 25.05.2005, Vorlage: IV/2005/04939) zu ergänzen.

Im Sitzungsverlauf des Stadtrates (§5) wird im öffentlichen Teil der Punkt „Anregungen“ nach den Tagesordnungspunkten „Anträge“ bzw. „Anfragen“ und vor dem Tagesordnungspunkt „Mitteilungen“ aufgenommen.

zu 4.2 Wahlbekanntmachung Beigeordneter Vorlage: IV/2007/06473

Herr Dr. Pohlack, Beigeordneter für Planen, Bauen und Straßenverkehr, erläuterte die Vorlage. Er verwies darauf, dass nach der Gemeindeordnung grundsätzlich eine freie Beigeordnetenstelle innerhalb von drei Monaten wieder zu besetzen sei. Diese Zeitplanung werde wegen der Sommerpause zwar nicht eingehalten. Dies sei aber nicht schädlich.

Frau Dr. Bergner und Frau Weiß, Fraktion der CDU, sagten, dass **Frau Oberbürgermeisterin Szabados** nicht umfassend über die neue Organisationsstruktur informiert habe. Die neue Organisationsstruktur wäre Anlass gewesen, um prinzipiell zu klären, ob eine fünfte Beigeordnetenstelle notwendig ist. Auch finde die Auswahl des Beigeordneten im Zeitraum des „Sommerloches“ statt. Sie äußerten organisatorische Bedenken.

Herr Krause, Herr Koehn und Frau Ewert, Fraktion der SPD, bemerkten, dass Frau Oberbürgermeisterin Szabados den geplanten Text zur Ausschreibung rechtzeitig dem Hauptausschuss und den Fraktionen vorgelegt habe. Auch habe der Fraktionsvorsitzende der CDU den Text zur Kenntnis bekommen und den Grundsatz, der per Hauptsatzung geregelt sei, bis heute nicht in Frage gestellt. Heute stehe die Ausschreibung zur Diskussion.

Herr Dr. Wöllenweber, Fraktionsgemeinschaft FDP + GRAUE + WG VS 90, äußerte, dass seine Fraktion der Vorlage zustimmen werde. Aber grundsätzlich sollte darüber nachgedacht werden, hinsichtlich der Verschlinkung der Struktur der Verwaltung die Anzahl der Beigeordneten zu ändern.

Herr Dr. Pohlack verwies auf die gültige Hauptsatzung. Diese könne heute nicht Gegenstand der Diskussion sein. Weiterhin führte er aus, dass der Fraktionsvorsitzende der CDU eine schriftliche Stellungnahme an die Verwaltung zum Ausschreibungstext mit Änderungswünschen gegeben habe.

Herr Godenrath, Fraktion der CDU, verwies darauf, dass es sich um eine Beigeordnetenwahl handelt und es sei im Ermessen des Stadtrates, die Anzahl der Beigeordneten mit der Änderung der Hauptsatzung zu korrigieren. Da die 3-Monats-Frist überschritten werden könne, sollte die Chance zur Überlegung der Verschlinkung der Verwaltung genutzt werden.

Frau Haupt, Fraktion Die Linkspartei. PDS, fragte, ob es vorgesehen sei, einen Arbeitskreis mit Vertretern der Fraktionen für die Vorauswahl zu bilden.

Herr Dr. Pohlack antwortete, dass dies trotz der knappen Fristen im Zeitablauf so vorgesehen sei. Die Fraktionen werden darüber informiert.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich z u g e s t i m m t
7 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Der Tag der Wahl für den Beigeordneten für Wirtschafts- und Arbeitsförderung wird auf den 19.09.2007 festgelegt.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 5.1 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + GRAUE + WG
Volkssolidarität - Halle soll Flagge zeigen
Vorlage: IV/2007/06406**

Herr Dr. Pohlack, Beigeordneter für Planen, Bauen und Straßenverkehr, begründete die Vorlage.

Frau Kraft, Protokollführerin des Stadtrates, informierte die Mitglieder des Hauptausschusses, dass die Kosten für die Fahnenträger ca. 400 Euro betragen werden.

Herr Dr. Wöllenweber, Fraktionsgemeinschaft FDP + GRAUE + WG VS 90, bat um Zustimmung zum Antrag seiner Fraktion.

Herr Prof. Schuh, Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE, sprach sich strikt gegen diesen Antrag aus, da er gegen jede Art der Aufstellung mit nationalen Symbolen sei. Er verwies in diesem Zusammenhang auf die deutsche Geschichte.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig z u g e s t i m m t
8 Ja-Stimmen
5 Enthaltungen

Beschlussvorschlag (in modifizierter Form):

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, zu den Tagungen des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) im Festsaal eine Viererkombination der Flaggen von Europa, dem Bund, des Landes und der Stadt aufzustellen.

**zu 5.2 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zum Beitritt der Stadt Halle (Saale) zur Landesinitiative FamilienPass
Vorlage: IV/2007/06270**

Herr Dr. Pohlack, Beigeordneter für Planen, Bauen und Straßenverkehr, stellte die Vorlage mit den Vorschlägen der Ausschüsse vor.

Die Fachausschüsse Kulturausschuss, Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss und Jugendhilfeausschuss haben einem unterschiedlichen Beschlussvorschlag zugestimmt.

Herr Godenrath, Fraktion der CDU, empfahl im Namen seiner Fraktion, dem Vorschlag des Jugendhilfeausschusses zu folgen.

Herr Dr. Pohlack bat um Abstimmung über die Empfehlung des Antragstellers.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig z u g e s t i m m t**

Beschlussvorschlag (in modifizierter Form):

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die städtischen Einrichtungen aufzufordern, die Kriterien, die für den „ FamilienPass“ gelten, zu übernehmen und somit die Regelungen zu harmonisieren.

zu 6 Anfragen von Stadträten

Herr Godenrath, Fraktion der CDU, fragte, wann über die Ernennung der gegenwärtig amtierenden Fachbereichsleiter beraten wird.

Des Weiteren fragte er nach der Handhabung der Vertreterregelung bei den Beigeordneten. Der Stadtrat habe das Recht, die Reihenfolge der Vertreter festzulegen. Unter dem Begriff „dienstältester Beigeordneter“ habe man bei der Abfassung der Hauptsatzung die Beschäftigungszeiten bei der Stadt Halle verstanden und nicht beim öffentlichen Dienst insgesamt.

Herr Dr. Pohlack, Beigeordneter für Planen, Bauen und Straßenverkehr, sagte eine nochmalige Prüfung der beiden Fragen zu.

Frau Haupt, Fraktion Die Linkspartei. PDS, fragte nach dem Stand der Nachträge zur Schwimmhalle „Robert-Koch-Straße“.

Herr Doege, Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Sport, antwortete, dass zum Ende des Monats die entsprechenden Planungsleistungen übergeben werden, so dass der festgelegte Termin eingehalten werden kann.

Frau Dr. Bergner, Fraktion der CDU, fragte nach dem Stand der Stiftungsbildung „Händel-Haus“. Hierzu sei ein Schreiben vom Landesverwaltungsamt bei der Verwaltung eingegangen. Sie fragte, ob dieses Schreiben vertraulich sei, weil die Fraktionen es bisher noch nicht erhalten hätten.

Die Vertreter der Verwaltung antworteten, dass gegenwärtig eine Beschlussvorlage zum weiteren Verfahrensweg der Stiftungsbildung „Händel-Haus“ erarbeitet wird. Frau Oberbürgermeisterin Szabados befinde sich dazu in Abstimmung mit Herrn Dr. Adlung unter Einbindung des Landesverwaltungsamtes. Der Brief des Landesverwaltungsamtes sei zwar nicht ausdrücklich vertraulich, doch stelle er nur einen Zwischenstand dar, an dem noch weiter gearbeitet werde. Insofern sei es nicht Ziel führend, dieses Zwischenergebnis an die Fraktionen zur Verfügung zu stellen.

Frau Ewert, Fraktion der SPD, fragte nach dem Sachstand der gesammelten Gelder des Fördervereins der Grundschule Büschdorf.

Herr Dr. Marquardt, Beigeordneter für Kultur und Bildung, äußerte, dass die Gelder allein für die Schulförderung nicht ausreichen. Zurzeit werde von der Verwaltung eine Vorlage mit der Erstellung einer Gesamtprioritätenliste für die weitere Schulförderung erarbeitet. Die Grundschule Büschdorf werde hier mit eingegliedert. Die Verwaltung werde hierzu mit dem Förderverein Kontakt aufnehmen.

Herr Godenrath, Fraktion der CDU, fragte, ob es vom Landesverwaltungsamt eine Stellungnahme zur Problematik der Entsendung von Herrn Pasch, Umbesetzung Aufsichtsrat EVH gäbe.

Herr Dr. Pohlack antwortete, dass hierzu keine Stellungnahme vorliege.

Frau Weiß, Fraktion der CDU, erfragte den Sachstand zur Finanzierung des Objektes Ernst-Kamieth-Straße der Deutschen Bahn.

Weiterhin erkundigte sie sich zum Sachstand des Verkaufes des Psychiatrischen Krankenhauses durch die BMA.

Herr Dr. Meerheim, Fraktion Die Linkspartei, PDS, hinterfragte die tatsächliche Existenz des Vereins.

Herr Krause, Fraktion der SPD, erbat Informationen zur Begrenzung des Förderzeitraumes.

Herr Dr. Pohlack antwortete, über den Verkauf des Grundstückes Ernst-Kamieth-Straße sei in den Gremien berichtet worden. Die Spende von Seiten des Fördervereins stehe nicht in Frage. Der Eingang der Spende auf dem städtischen Konto sei Voraussetzung dafür, dass die Mitfinanzierer ihren Beitrag leisten. Dies wurde vertraglich vereinbart. Der Vereinsvorsitzende war bei der Unterzeichnung der Fördervereinbarung Anfang 2006 anwesend.

Zur Anfrage von Herrn Krause erläuterte er, dass sich der Förderzeitraum auf die Jahre 2007 und 2008 beziehe.

Weitere Anfragen gab es nicht.

zu 7 Beantwortung von Anfragen

Beantwortungen von Anfragen gab es nicht.

zu 8 Anregungen

Anregungen gab es nicht.

zu 9 Mitteilungen

Herr Godenrath, Fraktion der CDU, bat im Namen seiner Fraktion bis zur nächsten Tagung des Stadtrates um die Daten der Verkehrszählung in der Delitzscher Straße.

Herr Dr. Pohlack sagte eine Zuarbeit zu.

Herr Dr. Pohlack, Beigeordneter für Planen, Bauen und Straßenverkehr, beendete die 32. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses.

Dr. Thomas Pohlack
Beigeordneter für Planen, Bauen und Straßenverkehr

Kraft
Protokollführerin